



BAUKULTURKOMPASS NR. 11

# INFRASTRUKTUR

erschienen im Frühjahr 2026

## It's all about (b)us

AUTOR:IN

**Özgül Coban-Nagels**

TITEL

**Modellbau: Bushaltestelle**

Der Baukulturkompass ist ein Produkt von



# Modellbau: Bushaltestelle

In diesem Modul entwerfen und bauen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Traumbushaltestelle im Maßstab 1:50. Eine **Schritt-für-Schritt-Einleitung** hilft zur Entwicklung des Grundgerüsts der Haltestelle.

Das Modellbauen unterstützt die Schüler:innen dabei, erste grundlegende Entscheidungen zu Form, Aufbau und Funktionen zu treffen und bildet die Basis für die weitere kreative Ausgestaltung des Modells. Als Grundkörper dient eine **leere Taschentuchbox**, die jede:r Schüler:in selbst mitbringt.

Durch den Einsatz möglichst vielfältiger Materialien zum Modellbau wird kreatives Arbeiten gefördert und es können individuelle Lösungen für eine attraktive Bushaltestelle entwickelt werden. Dabei sollen sich die Schüler:innen bewusst trauen, über bestehende Grenzen hinauszudenken. Die Traumbushaltestelle kann zusätzlich Funktionen beinhalten, die über das Gewohnte und Bekannte hinausgehen, etwa **ein integriertes Bewegungsgerät, musikalische oder akustische Elemente, eine Lese- oder Spielecke, Begrünung, eine kleine Häkelecke oder andere kreative Nutzungsideen**, die den Aufenthalt an der Haltestelle angenehmer und vielseitiger machen.



Beispiele: Arbeiten von Schüler:innen

# Modellbau: Bushaltestelle

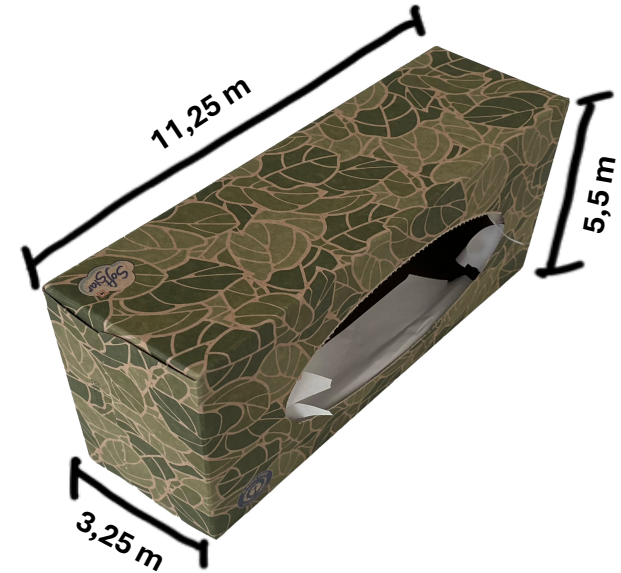
Schritt 1

LEERE TASCHENTUCHBOX BESORGEN.

Ein Wartehäuschen einer Bushaltestelle kann in seiner Größe stark variieren, sollte jedoch aus Gründen der Barrierefreiheit eine Mindestbreite von etwa **2,5 Metern** aufweisen.

Die als Modellgrundlage verwendete Taschentuchbox hat ungefähr die Maße **6,5 cm × 22,5 cm** bei einer **Höhe von ca. 11 cm**.

Umgerechnet auf den **Maßstab 1:50** entsprechen diese Abmessungen in der Realität einer Größe von etwa **3,25 m Breite, 11,25 m Länge** und **5,5 m Höhe** und bietet damit eine gut geeignete Grundlage für ein großzügiges Wartehäuschen.



# Modellbau: Bushaltestelle

Schritt 2

PASSENDE GRUNDLAGE FINDEN.

Als Grundlage für das Modell und zur Gestaltung der Umgebung wird eine stabile Platte, zum Beispiel aus festem Karton, verwendet. Auf diese Platte wird die Taschentuchbox **später aufgeklebt**, sodass das Modell einen sicheren Stand erhält. Gleichzeitig dient die Grundplatte als Basis, um das Umfeld der Bushaltestelle – etwa Gehwege, Straßen, Grünflächen oder Haltestellenbereiche – weiter auszugestalten.



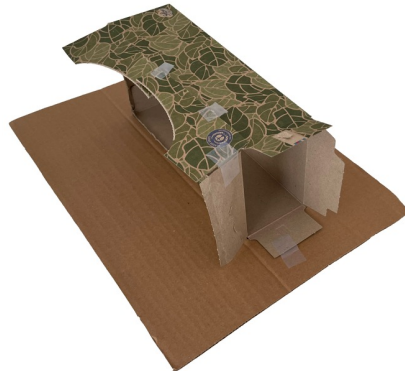
# Modellbau: Bushaltestelle

Schritt 3

ÖFFNUNGEN / ELEMENTE / ZONIERUNG ÜBERLEGEN.

Überlege dir, wo Öffnungen in das Wartehäuschen eingeschnitten werden sollen und ob bestimmte Elemente als Vordach genutzt werden. Entscheide, ob es geschlossene oder teilweise geschlossene Bereiche geben soll, um Schutz und Rückzug zu ermöglichen. Gliedere das Wartehäuschen in unterschiedliche Zonen, zum Beispiel für Warten, Sitzen oder zusätzliche Funktionen, und integriere diese Überlegungen in dein Gestaltungskonzept.

Damit ist die Basis fertiggestellt und die Ausarbeitung der Entwurfsidee kann beginnen!



# Modellbau: Bushaltestelle

## Maßstabsfiguren

Maßstabsfiguren helfen dabei, die Gestaltung realistisch einzuschätzen und Proportionen besser zu verstehen.

Das Downloadmaterial „Figuren 1:50“ kann im Maßstab 1:50 mit **100 % Druckgröße auf DIN A4** ausgedruckt und direkt für den Modellbau verwendet werden.



# Modellbau: Bushaltestelle

Hast du auf die Symbole an den Haltestellen geachtet? Welche Symbole fallen dir besonders auf und welche Funktionen vermitteln sie? Achte dabei auch auf weitere Symbole im öffentlichen Raum, zum Beispiel Hinweisschilder, Piktogramme oder Orientierungshilfen.

Überlege, welche Symbole für deine eigene, individuelle Haltestelle sinnvoll wären, und gestalte passende Zeichen, die den Nutzer:innen Orientierung, Information oder zusätzliche Funktionen vermitteln.

## Symbole

